

NACHLESE

20. STEIRISCHES KLIMA- & ENERGIEFORUM: KONSUM UND LIFESTYLE IM KLIMAWANDEL – VON STRUKTURELLEN RAHMENBEDINGUNGEN ZUM EIGENEN VERHALTEN

11.03.2024

Am 11. März 2024 fand das 20. Steirische Klima- und Energieforum unter dem Motto "Konsum und Lifestyle im Klimawandel – Von strukturellen Rahmenbedingungen zum eigenen Verhalten" im Café Kaiserfeld in Graz statt. Veranstaltet vom Land Steiermark in Kooperation mit dem Climate Change Centre Austria (CCCA), zog das Forum zahlreiche Expert:innen sowie Interessierte an und diente erneut als wichtige Plattform für den Austausch über nachhaltigen Konsum und grüne Lebensweisen.

Mit einer Reihe von Fachvorträgen und anschließenden Diskussionsrunden bot das Forum Einblicke in aktuelle Herausforderungen, praktische Erfahrungen und zukunftsweisende Perspektiven im Kontext des Klimawandels. Stephan Schwarzinger (Joanneum Research), Nina Birkner-Tröger (AK Wien), Thomas Brudermann (Uni Graz) und Thomas Winkler (Apflbutzn – Faire Mode Graz) teilten ihre Erkenntnisse und beantworteten Fragen über die Notwendigkeit struktureller Maßnahmen sowie die Möglichkeiten individueller Verhaltensänderungen.

Mag.a Nina Birkner-Tröger von der Arbeiterkammer Wien stellte die Ergebnisse einer umfangreichen Studie zum Modekonsum vor. Mit dem Ziel, das Bewusstsein für die Auswirkungen der Modeindustrie auf die Umwelt zu schärfen, präsentierte sie Strategien wie "Refuse", "Reduce", "Reuse" und "Recycle", die Konsument:innen dabei unterstützen können, bewusster und nachhaltiger zu agieren. Wie diese Strategien von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen bereits angewendet werden und wie das in Zukunft aussehen könnte, waren zentrale Punkte des Vortrags. Die Studie unterstrich die Bedeutung einer Verhaltensänderung auf individueller Ebene als Schlüsselkomponente im Kampf gegen den Klimawandel.

Mag. Thomas Winkler MSc. Phd. von Apflbutzn – Faire Mode Graz beleuchtete die Rolle von Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Faktoren im geschäftlichen Kontext. Er teilte wertvolle Einblicke in die Umsetzung umweltfreundlicher Praktiken innerhalb seiner Organisation und zeigte auf, wie Unternehmen durch nachhaltige Ansätze nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern auch wirtschaftlich erfolgreich sein können. Besonders spannend waren auch seine Gedanken dazu, wo Geschäftspraxis und Nachhaltigkeit heute noch widersprüchliche Anforderungen stellen.

Assoz. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Brudermann von der Universität Graz fokussierte auf die Bedeutung sozialer Praktiken für die Förderung nachhaltiger Verhaltensweisen. Er betonte, dass das Bewusstsein und die Handlungen jedes Einzelnen entscheidend sind, um eine gesellschaftliche Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit zu erreichen. Brudermanns Ansatz plädierte für eine intensivere Auseinandersetzung mit den sozialen Dimensionen des Klimawandels, um effektive Strategien für den Wandel zu entwickeln.

Dr. Stephan Schwarzinger BA MA von Joanneum Research führte das Konzept der "Gestalterischen Nachhaltigkeit" ein und diskutierte die komplexen Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Lebensstilen und deren Auswirkungen auf den Klimawandel. Durch die Analyse von Lebensgewohnheiten in den Bereichen Wohnen, Ernährung, Mobilität und Konsum gab Schwarzinger Einblicke in die Herausforderungen und Chancen, die sich aus der Vielfalt der Lebensstile ergeben. Sein Vortrag machte deutlich, dass die Berücksichtigung dieser Unterschiede entscheidend ist, um wirksame Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft zu ergreifen.

Diskussion und Ausblick

Die anschließende Diskussionsrunde bot Raum für einen regen Austausch zwischen den Vortragenden und den Teilnehmenden. Fragen bezüglich der Umsetzung nachhaltiger Praktiken im Alltag, der Rolle von Unternehmen und der Politik in der Klimakrise sowie der Bedeutung von Bildung und Bewusstseinsbildung wurden intensiv erörtert.

Das 20. Steirische Klima- und Energieforum setzte somit wichtige Impulse für den fortlaufenden Dialog über Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Es verdeutlichte eindrucksvoll, dass der Weg zu einer nachhaltigen Transformation eine gemeinsame Anstrengung aller Gesellschaftsschichten erfordert und dass jeder und jede Einzelne eine wichtige Rolle im Kampf gegen den Klimawandel spielt. Das CCCA und das Land Steiermark freuen sich darauf, auch zukünftig Plattformen für diesen essentiellen Austausch zu bieten und gemeinsam mit allen Beteiligten die Weichen für eine lebenswerte Zukunft zu stellen.



1: Veranstalterinnen und Expert:innen v.l.n.r.: Thomas Brudermann, Nina Brikner-Tröger, Katrin Brugger, Stephan Schwarzingler, Thomas Winkler, Andrea Gössinger-Wieser
Foto: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 15, Referat Klimaschutzkoordination



2: Spannende Vorträge und Diskussionen im vollbesetzten Cafe Kaiserfeld
Foto: CCCA